



1086
i d i u s

Ellmeney

"Quellen bei Ellmeney"
Naturdenkmal Nr. 65/52
Teilfl. v. Flst. Nrn. 1082, 1084, 1036, 1074
1077, 1080/1, 1069, Bach Nr. 2, Nr. 5 u.
Nr. 14
Gem. Hofs, Stadt Leutkirch

Dieser Kartenausschnitt aus der Flur
karte SO 6969 im Maßstab 1:2500 ist
Bestandteil der Verordnung des Land-
ratsamtes Ravensburg
- Untere Naturschutzbehörde -
vom 30. JUNI 1989

Handwritten signature

Das Feuchtgebiet umfaßt Quellfluren, Bäche, Ufergehölze, Streuwiesen und Wald auf quelliger Flur. Ein ehemaliger Weiher ist völlig verlandet.

Besonders schützenswert sind:

- Die Quellen als naturkundlich und geologisch bedeutsame Elemente.
- Die Kombination diverser Kleinbiotope als Lebensraum vielfältiger Flora und Fauna.
- Die positive Wirkung des Feuchtgebiets auf den Wasserhaushalt im Achtal und die Erhöhung der Selbstreinigungskraft im Gewässer.
- Die nährstoffarmen Streuwiesen als Ausgleichsflächen für die intensive Bewirtschaftung der Umgebung.
- Das Vorkommen seltener und gefährdeter Pflanzen und Tiere:

<i>Dactylorhiza majalis</i>	Breitblättriges Knabenkraut	3
<i>Dactylorhiza maculata</i>	Geflecktes Knabenkraut	
<i>Epipactis palustris</i>	Sumpf-Stendelwurz	3
<i>Gymnadenia conopsea</i>	Mücken-Händelwurz	
<i>Veratrum album</i>	Germer	3
<i>Trollius europaeus</i>	Trollblume	3
<i>Tofieldia calyculata</i>	Simsenlilie	3
<i>Menyanthes trifoliata</i>	Fieberklee	3
<i>Parnassia palustris</i>	Sumpf-Herzblatt	3
<i>Pinguicula vulgaris</i>	Gemeines Fettkraut	3
<i>Gentiana asclepiadea</i>	Schwalbenwurz-Enzian	3
<i>Aconitum napelus</i>	Blauer Eisenhut	
<i>Aconitum vulparia</i>	Wolfs-Eisenhut	
<i>Trichophorum alpinum</i>	Alpen-Haargras	3
<i>Brenthis ino</i>	Violetter Silberfalter	3
<i>Aphantopus hyperantus</i>	Brauner Waldvogel	

Das Biotop droht weiter zu verbuschen, was zu Gunsten wertvollster Flachmoore durch Gehölzarbeiten und Spätmahd verhindert werden sollte. Dabei ist der 15. September der frühest mögliche Mähtermin, damit der Schwalbenwurz-Enzian noch aussamen kann. Nach Auswertung der Kartierung "Feuchtgebiete im Wald" sollten das Schutzgebiet und die Pflege um eine Aufforstungsfläche jüngerer Zeit mit Flachmoorvegetation erweitert werden. Der ehemalige Weiher könnte wieder ausgeräumt werden.